

Übersicht

über die vom Planungsausschuss in seiner Sitzung am 20.11.2008 gefassten Beschlüsse:

Öffentliche Sitzung

TO.- Punkt	Beratungsgegenstand	Ergebnis (Kurzfassung)	Beschl.- Nr.
4.1.	Fuß- und Radwege an den Anschlussstellen L 332/B56 <ul style="list-style-type: none"> • Antrag der Fraktion GRÜNE vom 30.10.2008 	<p>Der Ausschussvorsitzende ließ über den Antrag der Grünen abstimmen. Der Antrag wurde abgelehnt.</p> <p>Der Ausschussvorsitzende ließ über den Antrag abstimmen, dass die Verwaltung die Simulation möglicher Verkehrsabläufe für die Einmündung L332/B 56 im Rahmen des Verkehrskonzeptes der Stadt Siegburg durch das Ing.-Büro IGS darstellen lassen wird. Die Ergebnisse werden dem Planungsausschuss im ersten Halbjahr 2009 zur Beratung vorgelegt. Dem Antrag wurde zugestimmt.</p>	<p>191/08</p> <p>192/08</p>
6.	Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 Absatz 2 GO NW Flächennutzungsplan, 64.Änderung Plangebiet: Grundstücksfläche im Bereich zwischen der Autobahn A 3 und der Straße "Auf dem Seidenberg" <ul style="list-style-type: none"> • Beschluss zur Durchführung der Offenlage 	<p>Beschluss gem. Beschlussentwurf.</p>	<p>193/08</p>
7.	Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 Absatz 2 GO NW Bebauungsplan Nr. 30/2, 1.Änderung Plangebiet: Grundstücksfläche im Bereich zwischen Autobahn A 3 und der Straße "Auf dem Seidenberg" <ul style="list-style-type: none"> • Beschluss zur Durchführung der Offenlage 	<p>Beschluss gem. Beschlussentwurf.</p>	<p>194/08</p>

**Niederschrift über die Sitzung des Planungsausschusses der Kreisstadt Siegburg,
Sitzungsdatum 20.11.2008**

8.	<p>Bebauungsplan Nr. 69/3 Plangebiet: Bereich zwischen Eichendorffstraße und Talsperrenstraße sowie Münchshecke und Alter Grenzweg Auswertung der frühzeitigen Beteiligungen gem. der §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fortführung der Planung im beschleunigten Verfahren • Beschluss zur Offenlage 	Beschluss gem. Beschlussentwurf.	195/08
9.	<p>Bebauungsplan Nr. 78/3 Plangebiet: Bereich zwischen Hauptstraße, Am Abtshof, Wiesenweg und Kapellenstraße</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beschluss zur Aufstellung 	Beschluss gem. Beschlussentwurf.	196/08
10.	<p>Bebauungsplan Nr. 80/1, 1.Änderung Plangebiet: Bereich zwischen Brüder-Buschstraße und dem Tennisplatz</p>	Der Ausschussvorsitzende ließ über den Antrag, den Punkt in den nächsten Ausschuss zu vertagen abstimmen. Der Antrag wurde angenommen.	197/08

Niederschrift

über die vom Planungsausschuss in seiner 21. Sitzung gefassten Beschlüsse:

Beginn:	18:00 Uhr
Ende öffentlicher Teil:	19:34 Uhr
Ende nichtöffentlicher Teil:	19:35 Uhr
Ort der Sitzung:	Großer Sitzungssaal des Rathauses

Vom Rat waren anwesend:

Becker, Jürgen	CDU	Schwill, Eckhard	CDU
Birck, Gernot	CDU	Stauch, Lothar	SPD
Büchel, Ferdinand	CDU	Stich, Klaus	CDU
Dahmann, Thomas	CDU	Thiel, Dr. Dieter	GRÜNE
Janoschek, Horst	CDU	Werdein, Rudolf	CDU
Kellers, Josef	CDU	Werner, Margret	FDP
Meyer, Benno	GRÜNE	Willscheid, Elisabeth	CDU
Müller, Hans-Werner	GRÜNE		
Muranko, Ursula	CDU	Von der Verwaltung:	
Neuenhöfer, Johannes	CDU	Huhn, Guckelsberger, Marks, Dörin, Heiliger,	
Nießen, Erich	CDU	Hertel, Kellers	
Patt, Heinz Dieter	CDU		
Schmidt, Klaus	SPD		
Schmidt, Oliver	SPD		

Zusätzlich zur Tagesordnung wurden als Nachträge behandelt:

Sonstiges: (z.B. Sitzungsunterbrechung)

**Niederschrift über die Sitzung des Planungsausschusses der Kreisstadt Siegburg,
Sitzungsdatum 20.11.2008**

AM Müller bemängelte die Begründung der Verwaltung in der Vorlage und erkundigte sich, warum keine Verbreiterung des Radweges vorgesehen sei.

Frau Hertel gab an, dass hierfür der finanzielle Aufwand zu hoch sei, wenn der gesamte Bereich u.U. in absehbarer Zeit doch umgestaltet würde.

AM Müller bat dennoch die Verwaltung, vom Landesbetrieb Straßenbau die Verbreiterung der Radwege zu fordern.

Der Bürgermeister schlug vor, die unterschiedlichen Varianten im Verkehrsgutachten klären zu lassen. Nur so werde für diesen Bereich die optimale Lösung gefunden. Momentan sei die Situation für den Rad- und Kraftverkehr sehr kompliziert.

AM Stauch teilte mit, dass sich seine Fraktion diesem Vorgehen anschließen könne. Die jetzige Situation empfinde er durch selbst gemachte Erfahrungen ebenfalls als problematisch.

Der Bürgermeister sagte, dass eine zeitnahe Entscheidung getroffen werden müsse und deshalb nicht bis zum Abschluss des Verkehrsgutachtens gewartet werden könne. Er versprach, dass das Ing.-Büro die Bearbeitung der Simulation vorziehen werde, so dass dem Planungsausschuss im ersten Halbjahr 2009 ein Ergebnis vorgelegt werden könne.

AM Müller betonte nochmals, dass die Verlegung des Fahrradweges an die Fahrbahn der L 332 die optimale Lösung sei. Er hält den Antrag der Grünen für die beste Lösung, um die Situation kurzfristig zu entschärfen bzw. zu verbessern. Des Weiteren bemängelte er, warum an dieser Stelle keine „Warnlampen“ aufgestellt würden, wie sie in Lohmar an der Anschlussstelle zur B 56 ständen. Nach seiner Meinung würde auf die querenden Radfahrer nicht genügend aufmerksam gemacht. Er stellte deshalb zusätzlich den Antrag, hier sofortige Maßnahmen treffen zu lassen.

AE: Bei 3 Ja-Stimmen, 17 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung wurde der Antrag abgelehnt.

Beschl.Nr. 191/08

Die Verwaltung wird die Simulation möglicher Verkehrsabläufe für die Einmündungen L332/B 56 im Rahmen des Verkehrskonzeptes der Stadt Siegburg durch das Ing.-Büro IGS darstellen lassen. Die Ergebnisse werden dem Planungsausschuss im ersten Halbjahr 2009 zur Beratung vorgelegt.

AE: Mit 20 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung angenommen

Beschl.Nr. 192/08

4.2.	<p>Verbesserung der Verkehrssituation im Phrix-Gelände durch Erneuerung der Verbindungsstraße Am Turm</p> <ul style="list-style-type: none"> Antrag der FDP- Fraktion vom 01.11.2008 	68
------	--	----

Die **Technische Beigeordnete** trug einen Sachstandsbericht vor.

AM Becker kündigte an, dass, sollte keine Einigung mit den Eigentümern und Anliegern erzielt werden, ein Bebauungsplan aufgestellt werde, gemäß dem dann die Kosten zu 90% auf die Anlieger umgelegt würden.

4.3.	Sonstiges	682
------	-----------	-----

4.3.1 AM Stauch teilte mit, dass auf der Kaiserstraße im Bereich der Kreuzung Luisenstraße/Kaiserstraße/Weierstraße/Breite Str. (am „Faß“) eine jetzt überflüssige gelbe Stoplinie von der Baufirma nicht entfernt wurde.

4.3.2 AM Werner erkundigte sich danach, wo auf der Luisenstraße ein Kreisell favorisiert würde, an der Luisenstraße / Augustastraße oder an der neuen Ein- und Ausfahrt zum neuen Discounter auf dem ehemaligen Odenthal-Gelände oder an beiden Stellen. Sie gehe davon aus, dass aufgrund der räumlichen Nähe zueinander nicht beide realisiert würden.

Der Bürgermeister erklärte, dass der Bau eines Kreisells nördlich der denkmalgeschützten Villa durch den Investor vorgesehen sei.

AM Becker entgegnete, dass auch der Kreisell an der Stelle Luisenstraße / Augustastraße sehr wichtig sei und beide Kreisell seiner Meinung nach weit genug voneinander entfernt seien.

AM Werner hielt dem entgegen, dass doch bereits eine Ein- und Ausfahrt zum Discounter existiere.

Der Bürgermeister erläuterte, dass der Kreisverkehr sowohl der Erschließung der geplanten Wohnbebauung als auch der des Discounters dienen solle. Ob darüber hinaus noch die bestehende Einfahrt notwendig sei oder lediglich ein Rechts-Einfahren und Rechts-Ausfahren ermöglicht werden solle, wird derzeit durch die Verwaltung geprüft.

5.	Bericht der Fahrradbeauftragten	682
----	---------------------------------	-----

Es gab nichts zu berichten.

6.	Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 Absatz 2 GO NW Flächennutzungsplan, 64.Änderung Plangebiet: Grundstücksfläche im Bereich zwischen der Autobahn A 3 und der Straße "Auf dem Seidenberg" <ul style="list-style-type: none"> • Beschluss zur Durchführung der Offenlage 	611
----	--	-----

Der Planungsausschuss genehmigte die Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 Absatz 2 GO NW, mit der die Verwaltung beauftragt wurde, mit dem Entwurf der 64. Änderung des Flächennutzungsplanes die Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 BauGB und der Behörden gem. § 4 Abs. 2 BauGB durchzuführen.

AE: Einstimmig

Beschl.Nr.
193/08

7.	Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 Absatz 2 GO NW Bebauungsplan Nr. 30/2, 1.Änderung Plangebiet: Grundstücksfläche im Bereich zwischen der Autobahn A3 und der Straße „Auf dem Seidenberg“ <ul style="list-style-type: none"> • Beschluss zur Offenlage 	611
-----------	---	------------

Der Planungsausschuss genehmigte die Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 Absatz 2 GO NW, mit der die Verwaltung beauftragt wurde, mit dem Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 30/2, 1. Änderung die Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 BauGB und der Behörden gem. § 4 Abs. 2 BauGB durchzuführen.

AE: Einstimmig

Beschl.Nr.
194/08

8.	Bebauungsplan Nr. 69/3 Plangebiet: Bereich zwischen Eichendorffstraße und Talsperrenstraße, sowie Münchshecke und Alter Grenzweg <ul style="list-style-type: none"> • Fortführung der Planung im beschleunigten Verfahren • Beschluss zur Offenlage 	611
-----------	--	------------

1. Der Planungsausschuss beauftragte die Verwaltung, mit dem Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 69/3 die Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 BauGB und der Behörden gem. § 4 Abs. 2 BauGB durchzuführen.

2. Der Planungsausschuss beschloss, das Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 69/3 im beschleunigten Verfahren gem. § 13 a BauGB fortzuführen.

AE: Einstimmig

Beschl.Nr.
195/08

9.	Bebauungsplan Nr. 71/3 Plangebiet: Bereich zwischen Hauptstraße, Am Abtshof, Wiesenweg und Kapellenstraße <ul style="list-style-type: none"> • Beschluss zur Aufstellung 	611
-----------	--	------------

Der Planungsausschuss beschloss die Einleitung des Verfahrens zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 71/3 für einen ca. 1 Hektar großen Bereich zwischen Hauptstraße, Am Abtshof, Wiesenweg und Kapellenstraße in der Gemarkung Braschoß, Flur 33, zur Neustrukturierung und Erweiterung des Nahversorgungszentrums in Siegburg-Kaldauen.

AE: Einstimmig

Beschl.Nr.
196/08

10.	Bebauungsplan Nr. 80/1, 1.Änderung Plangebiet: Grundstücksbereich zwischen Brüder-Busch-Straße und dem Tennisplatz <ul style="list-style-type: none"> • Beschluss zur Änderung 	611
------------	--	------------

AM Müller wollte von der Verwaltung wissen, welche Ausgleichsmaßnahmen durchgeführt worden seien.

Die Technische Beigeordnete zeigte an Hand eines Schaubildes die Fläche der Ausgleichsbepflanzung. Allerdings sei die Bepflanzung teilweise nicht mehr vorhanden und mit den gerodeten Flächen hätten die angrenzenden Anwohner widerrechtlich ihre Gärten vergrößert. Die Verwaltung beabsichtige nun, diese widerrechtlich angeeigneten Grundstücke den Anliegern zum Kauf anzubieten und die Ausgleichsflächen an anderer Stelle anzulegen.

AM Müller missbilligte, dass diese „Dreistigkeit“ auch noch belohnt würde. Er habe die Befürchtung, dass dann mit anderen Ausgleichsflächen das gleiche geschehen würde.

Der Bürgermeister bekundete Verständnis für die Befürchtung von AM Müller, gab aber zu bedenken, dass es allerdings schwer sei, den Anliegern nachzuweisen, dass sie die Verursacher seien.

AM Meyer gab ebenfalls an, dass er das beabsichtigte Vorgehen der Verwaltung nicht nachvollziehen könne.

Die Technische Beigeordnete teilte mit, dass auch die Verwaltung sehr verärgert sei. Man habe lange überlegt, wie zu verfahren sei und sei zu dem Ergebnis gekommen, dass es am besten wäre, wenn sie den Anliegern die Grundstücke zum Kauf anbieten würde. Den einzelnen nachzuweisen, wer welchen Baum beseitigt habe, sei fast nicht möglich.

AM Werner war der Meinung, dass eine Forderung von Schadensersatz mangels Beweisen vielleicht nicht möglich sei, lehnte es aber ebenfalls ab, den möglichen Verursachern die zusätzlichen Flächen auch noch zum Kauf anzubieten.

AM Stauch sprach sich dafür aus, den alten Zustand wieder herstellen zu lassen und die gerodeten Stellen wieder zu bepflanzen.

AM Müller schloss sich der Argumentation der Verwaltung hinsichtlich der juristischen Beurteilung an, ist aber ebenfalls der Meinung, die sogenannten „Landräuber“ nicht auch noch für ihr Tun zu belohnen. Es sei Aufgabe der Verwaltung, das „geklaut Land“ wieder aufzuforsten.

AM Becker teilte mit, er könne die Lage nicht beurteilen, bevor er sich nicht sachkundig gemacht habe. Er wolle sich erst ein genaues Bild über die Fakten machen und beantragte deshalb, diesen Punkt in den nächsten Ausschuss zu vertagen.

AM Stauch erklärte, dass er der Verwaltung keinen Vorwurf machen wolle, da es schwer sei, so etwas zu kontrollieren, aber auch er werde den Verkauf ablehnen.

AM Müller bat die Verwaltung zu prüfen, ob man evtl. doch gegen jemanden vorgehen könne. Einem Verkauf würde er auf jeden Fall nicht zustimmen.

Der Ausschussvorsitzende ließ über den Antrag, den Punkt in den nächsten Ausschuss zu vertagen, abstimmen.

AE: Bei 14 Ja-Stimmen und 6 Nein-Stimmen wurde der Antrag angenommen.

**Beschl.Nr.
197/08**

11. Städtebauliche Projekte und aktuelle Bauvorhaben

Der Bürgermeister berichtete über folgende Bauvorhaben:

- **Bauvorhaben „Minoritenviertel“**
- **Stand des Neubaus „Oktopus“**
- **Bebauung „Garski“ - Gelände**
 - Der Notarvertrag sei unterschrieben und es werde nun ein vorhabenbezogener Bebauungsplan aufgestellt.
 - Planung für einen Spielplatz innerhalb der Wohnbebauung wurde berücksichtigt
- **Bebauung des alten CVJM-Geländes**
 - Das Bieterverfahren sei abgeschlossen. Es gebe einen Bieter.
- **Bauvorhaben Stadtarkaden**
- **Bau einer Vierfachhalle am Anno-Gymnasium**
 - **AM Werner** fragte, ob zu den veranschlagten Kosten in Höhe von 750.000,- € noch weitere Ausgaben hinzu kämen.
 - Der Bürgermeister** teilte mit, dass man dies jetzt noch nicht sagen könne und erläuterte die Unterschiede einer einfachen Halle zur Vierfachhalle.
- **Kreisverkehrsanlage Stallberg**
 - Die Arbeiten liegen im Zeitplan. Im Kreisel werde nach Fertigstellung eine Bepflanzung auf „Toskanaart“ durch die Firma Arenz & Siebertz erstellt, wobei die Pflege von den Stallberger Vereinen übernommen werde.
- **Kreisverkehrsanlage Wilhelm-Ostwald-Straße**
 - Hier findet eine künstlerische Gestaltung des Kreiselinnenraums durch die Rhenag statt.

AM Werner stellte fest, dass sie im vorliegenden Zwischenbericht des Einzelhandelsgutachtens keine Aussage zum „Lüghausen – Gelände“ fände.

Der Bürgermeister erklärte, dass eine Aussage hierüber nicht ausbleiben werde. Der Gutachter habe sich bisher noch nicht zu dieser Frage geäußert. Es bleibe abzuwarten, was er hierzu sagen werde.

Der Ausschuss nahm Kenntnis.

12. Bekanntgaben der Verwaltung

Es lagen keine Bekanntgaben vor.

13. Verschiedenes

Es erfolgten keine Wortmeldungen.

Der Ausschussvorsitzende schloss die öffentliche Sitzung um 19:34 Uhr, Presse und Zuhörer verließen den Raum.